

LEHRGANG – TLG I Pz/Art 1. Teil

Text: Oblt A. Pozzi, Oblt S. Pfiffner, Oblt P. Blumer (Panzer leicht)

Bilder: Diverse

Anhand des Behelf Führung Einheit (BFE) werden die Teilnehmer im Bereich der Taktik, der Lageverfolgung sowie der Aktionsplanung geschult. Neben dissuasiven- und schützenden Aktionen werden auch die Themen Bereitschaftsraum, Eigenschutz und Abwehr eines terrestrischen Vorstosses ausgebildet, beziehungsweise geplant. Die Überprüfung einzelner Entschlüsse im Bereich "Abwehr eines terrestrischen Vorstosses" (Marsch/Angriff) sowie die Lageverfolgung werden auf dem ELTAM überprüft.

Die leichte Klasse, bestehend aus angehenden Kompaniekommandanten von Aufklärungs-, Log- und Stabsformationen, startete mit einer Einführung in die Arbeitstechnik der Aktionsplanung. Diese baute auf den Vorkenntnissen des FLG Einheit auf. Die Übungen basierten auf zwei Brigadeeinsätzen im Grossraum "SEELAND" zur Verteidigung des Systems Schweiz. Der Einsatz wurde aufgebrochen in einzelne Aktionen auf Stufe Truppenkörper, in welchen wir die Aktionsplanung der verschiedenen Kompanien durchführten.



Nach der Grundlage, dem Bezug des Bereitschaftsraums, arbeiteten wir uns durch die vier Hauptaktionen der terrestrischen Verteidigung. Der Reihe nach erstellten wir individuell die Führungsprodukte für die dissuasive Präsenz, Abwehr eines terrestrischen



Vorstosses (Verteidigung und Angriff), Bekämpfung bewaffneter Gruppen und für eine schützende Aktion. Die einzelnen Sequenzen wurden mit den taktischen Grundsätzen direkt vom Lehrgangskommandanten eingeleitet. Im Klassenrahmen wurde mittels Erkundung der Einsatz ins Ge-

lände gelegt. Mit Unterstützung der Berufsoffiziere führte dies zu angeregten Diskussionen zwischen den Teilnehmern, welche somit ein tieferes Verständnis für die verschiedenen Führungsaufgaben eines Kompaniekommandanten entwickelten. Am Geländemodell konnte im Rahmen der Befehlsausgabe an die Zugführer der gefasste Entschluss geprüft und die daraus abgeleiteten Lehren gezogen werden. Die gewonnenen Erfahrungen werden auf zukünftigen Übungen im praktischen Dienst sowie den Wiederholungskursen zum Erfolg verhelfen.

Auf die Aktionsplanung folgte die Lageverfolgung und der Führungsprozess auf dem Elektronischen Taktiksimulator für Mechanisierte Verbände, ELTAM. In den Kampfräumen arbeiteten abwechselungsweise alle Teilnehmer als Kompaniekommandant und führten ihre Einheit im Rahmen eines Bataillonseinsatzes. Die restlichen Teilnehmer nahmen die Rolle eines Zugführers ein. Die Wichtigkeit der Aktionsplanung mit einfach verständlichen Absichten und verschiedenen Eventualplänen wurde mit der Führung im Gefecht ein weiteres Mal jedem Teilnehmer bewusst.



Die letzten zwei Wochen in THUN und im BERNER SEELAND mit dem abwechslungsreichen und fordernden Programm bilden einen wichtigen Grundstein für unsere weiteren Dienstleistungen. Mit dem Wissen die notwendige Arbeitstechnik sowie Methodik zeitgerecht anzuwenden, blicken wir zuversichtlich auf die nächsten Herausforderungen im praktischen Dienst sowie den Wiederholungskursen.

Die letzten zwei Wochen in THUN und im BERNER SEELAND mit dem abwechslungsreichen und fordernden Programm bilden einen wichtigen Grundstein für unsere weiteren Dienstleistungen. Mit dem Wissen die notwendige Arbeitstechnik sowie Methodik zeitgerecht anzuwenden, blicken wir zuversichtlich auf die nächsten Herausforderungen im praktischen Dienst sowie den Wiederholungskursen.